

Vorlagennummer 06/ 50/2018 Stadtdirektor Hintzsche

Anfrage der Ratsfraktion Bündnis90/Die Grünen zur Sitzung des Integrationsrates am 10.10.2018

Hier: Gewaltschutzkonzept in den städtischen Flüchtlingsunterkünften? Teil 1

Frage 1:

Orientiert sich das „unterkunftsspezifische Gewaltschutzkonzept“ an den Inhalten und Schwerpunkten „Prävention“ und „Intervention“ des Landesgewaltschutzkonzeptes?

Antwort:

Das kommunale Gewaltschutzkonzept richtet sich an die Unterbringung von Geflüchteten in der Verantwortung der Landeshauptstadt Düsseldorf, das Landesschutzkonzept an den Betrieb von Landeserstaufnahmeeinrichtungen. Beide orientieren sich an den Mindeststandards, die vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen, und Jugend im Jahr 2016 als Leitlinie veröffentlicht worden sind. Die Inhalte und die Schwerpunkte bezüglich „Prävention“ sowie „Intervention“ sind im unterkunftsspezifischen Gewaltschutz sowie im Landesgewaltschutzkonzept gleich.

Frage 2:

In wie vielen der Flüchtlingsunterkünfte ist es bereits implementiert und wann wird das in allen der Fall sein?

Antwort:

Die Implementierung des Schutzkonzeptes basieren auf unterkunftsspezifische Analysen.

Dabei wird als erstes in einer Bestandaufnahme der Ist-Zustand der Unterkunft festgehalten. In einem zweiten Schritt wird eine Risikoanalyse durchgeführt. Die Ergebnisse der Risikoanalyse und der Bestandaufnahme münden in einen Risikomanagement-Plan, der unterkunftsspezifische Probleme oder Defizite erfasst, Verantwortlichkeiten definiert, Maßnahmen ableitet und einen Zeitplan zur Umsetzung der Maßnahmen festlegt.

In zwei Flüchtlingsunterkünften (kommunale Erstaufnahme und Duderstädterstr.) ist das Gewaltschutzkonzept bereits implementiert und eine weitere Unterkunft (Schanzenstr.) befindet sich in der Implementierungsphase.

Derzeit befinden sich weitere 22 Flüchtlingsunterkünfte in der Erstellungsphase eines Risikomanagement-Plans.

Ende 2018 wird es dann ein gesamtstädtisches Gewaltschutzkonzept mit 25 unterkunftsspezifischen Risikomanagement-Plänen im Anhang geben.

Die Implementierung des Gewaltschutzkonzeptes in diesen 25 Flüchtlingsunterkünften soll 2019 abgeschlossen werden.

Ebenfalls für 2019 vorgesehen ist, mit den Risikoanalysen und der Umsetzung der Mindeststandards in den Obdachlosenunterkünften zu beginnen.

Frage 3:

Welche Unterkünfte halten spezialisierte Schutzkonzepte vor und welche sind das?

Antwort:

Kommunale Erstaufnahme Nördlicher Zubringer 5

Erfassung von Schutzbedürftigkeit und Bedarfe zugewiesener Flüchtlinge, mit dem Ziel einer bedarfsorientierten Verlegung

Völklingerstr. 120

geschützte Unterbringung von geflüchteten Frauen

Gather Weg 60

geschützte Unterbringung von geflüchteten Frauen
geschützte Unterbringung von geflüchteten LSBTTI

Lichtenbroicher Weg 92

geschützte Unterbringung von geflüchteten LSBTTI

Oberlörickerstr. 321

Asyl +

Höher Weg 278

Integrationsförderungsprojekt – Unterbringung von Flüchtlingen, für die aufgrund einer Arbeit, Ausbildung, eines Studiums einer vergleichbaren Tätigkeit eine Unterbringung im EZ unterstützend ist

Einzelzimmerinitiative zur Unterbringung von Menschen mit Flüchtlingshintergrund im Umfang von 250 Plätzen

Objektübergreifende barrierearme Unterbringung